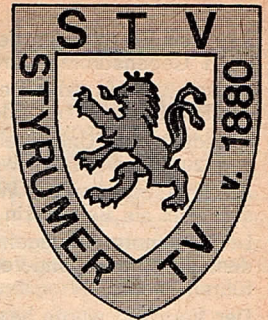


Dein Turnverein

Mitteilungsblatt „Styrumer Turnverein von 1880 e. V.“

Gymnastik • Handball • Jedermannsport • Leichtathletik
Rollschnelllauf • Sommerspiele • Tischtennis • Turnen • Volleyball



Nr. 24

April/Mai 1981

Im Nachjubiläumsjahr

Zwei Neubesetzungen im Vorstand

Ein freundliches Bild zeigte sich den Teilnehmern unserer Jahreshauptversammlung am 8. März, als sie die Turnhalle betraten. Familie Büse, unser neues Hausmeister-Ehepaar, hatte die Tische mit Blumen geschmückt und Musik sorgte für eine aufgelockerte Atmosphäre.

Leider waren nur 60 Mitglieder erschienen um ihre Rechte bei den Wahlen wahrzunehmen und den Rechenschafts- und Kassenbericht des Vorstandes über das Jubiläumsjahr 1980 zu hören und eventuell sachliche Kritik zu üben.

Als Erklärung für die geringe Beteiligung könnte angeführt werden, daß die Leichtathleten an diesem Sonntag aktiv bei den Waldlaufmeisterschaften beteiligt waren und das schlechte Wetter einige Mitglieder abgehalten hat.

Dennoch ist das negative Interesse unbefriedigend und die nicht anwesenden Abteilungen sollten einmal Vorschläge unterbreiten, wie wir die Jahreshauptversammlung attraktiver gestalten könnten.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vors. Horst Pokorski und dem Gedenken an unsere im Jahr 1980 verstorbenen Vereinsmitglieder wurden nachträglich drei Ehrungen vorgenommen. Für 40jährige Mitgliedschaft wurde Rudi Lorfing mit der goldenen Vereinsnadel und für 25 Jahre Marlies Holtmann, Herbert Hübner und Waltraud Wolff (in Abwesenheit) mit der Silbernadel ausgezeichnet.

Mit einem Präsent und Dankesworten wurde unser ehemaliges Hausmeister-Ehepaar Gerda und Adolf Jansen offiziell verabschiedet und Familie Büse den Versammlungsteilnehmern vorgestellt. Danach verlas H. G. Kiepen das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 2. März 1980, welches ohne Kommentar genehmigt wurde. Anschließend berichteten der Sportwart Otto Berberich und der 1. Vors. Horst Pokorski über das abgelaufene Jahr. Beide Artikel sind in dieser Ausgabe veröffentlicht.

Den Inhalt bestanden keine Einwände, sie wurden ohne Gegenstimmen akzeptiert. Mit Spannung wurde dann der Bericht des Kassenwartes Walter Biewald erwartet.

Die Jubiläumsfeierlichkeiten haben kein größeres Loch in unserer Vereinskasse hinterlassen und die Mindereinnahmen von ca. 8000,— DM sind, gemessen an den gebotenen Aktivitäten der verschiedenen Abteilungen, eine beachtliche Leistung der Verantwortlichen. Auch die ausgewiesenen Rücklagen sind ein gutes Polster für evtl. Investitionsvorhaben.

Nach der Verlesung des Kassenberichtes gab Walter Mertins, der mit Alfred Politze als Kassenprüfer tätig war, seinen Bericht mit einigen überlegenswerten Kommentaren.

Im Anschluß wurde Edmund Heller zum Versammlungsleiter gewählt. Mit einigen Dankesworten für die geleistete Arbeit des alten Vorstandes beantragte er zunächst die Entlastung des Kassenwartes, die von der Versammlung einstimmig angenommen wurde.

Ebenso wurde dem Gesamtvorstand auf Antrag einstimmige Entlastung erteilt.

Danach übernahm wieder Horst Pokorski das Amt des Vers.-Leiters um zu Punkt 8 der Tagesordnung aufzurufen: Neu- bzw. Ergänzungswahlen.

H. G. Kiepen wurde als 2. Vors. und Geschäftsführer mit 1 Enthaltung wiedergewählt.

Sportwart Otto Berberich hatte bei den Vorgesprächen eine Wiederwahl aus beruflichen Gründen und anderweitiger Inanspruchnahme abgelehnt.

Aus den Vorschlägen der Versammlung blieb Edmund Heller als einziger Kandidat übrig. Bei 1 Gegenstimme wurde er für dieses Amt gewählt.

Walter Biewald erhielt ein einstimmiges Votum für die Weiterführung der Kassengeschäfte. Als Schriftwartin trat Ellen Schwarz durch verstärkte berufliche Verpflichtung zurück.

Nachdem eine Unklarheit ausgeräumt werden konnte, wurde Hildegard Schliebach einstimmig zur neuen Schriftwartin gewählt.

Als Pressewart wurde W. Stollen ohne Gegenstimmen wiedergewählt. Ebenfalls wurde Christel Rühl als Beisitzerin erneut in den Vorstand gewählt.

Leider konnte der Jugendwart und die -Wartin von der Versammlung nicht bestätigt werden, da eine Jugend-Vers. am 22. 2. wegen mangelhafter Beteiligung keine Wahl durchführen konnte.

Der Vorstand wurde beauftragt in Kürze nochmals alle Jugendlichen zu einer Versammlung schriftlich einzuladen, damit der Jugendausschuß, ein wesentlicher Bestandteil unseres Vereins wieder voll funktionsfähig sein kann.

Zum Abschluß der Wahlen wurden W. Mertins und A. Politzte wiederum als Kassenprüfer einstimmig bestätigt.

Durch die Wahl von E. Heller zum Sportwart ergab sich zwangsläufig eine Neuwahl Ehrenrat, da er bisher als Sprecher des Ehrenrates fungierte. Nach Vorschlägen aus der Versammlung ergab die Auszählung der Stimmzettel folgendes Ergebnis: Egon Große-Boymann 17, Hans Douvern 15 und Rudi Lorfing 12 Stimmen. Damit war E. Große-Boymann neues Ehrenratsmitglied.

Unter Punkt Verschiedenes wurden dann einige Vorschläge und Anregungen von Horst Pokorski, die in seinem Bericht nachzulesen sind, diskutiert. Die Vers.-Teilnehmer beauftragten den Vorstand ein Konzept zu erarbeiten, in dem die Möglichkeiten eines Anbaues als Jugend- und Versammlungsraum dargestellt werden. Ferner sollte möglichst bald die Instandsetzung des Rasens auf dem Platz hinter unserer Turnhalle in Angriff genommen werden.
W. Stollen

Bericht des 1. Vors. Horst Pokorski zum Jubiläumsjahr

Liebe Turnschwestern und Turnbrüder!

Das Jahr 1980 war für den Styruer Turnverein ein bedeutendes Jahr — vielleicht sogar das bedeutendste seiner Geschichte. Das Jubiläum des 100jährigen war geprägt von Ereignissen, die nicht nur für unsere Mitglieder unvergeßlich bleiben. Der Styruer Turnverein hatte ein Programm präsentiert, das sich sehen lassen konnte. Diese Aussage wird bestätigt durch das positive Echo in der Öffentlichkeit und in den Medien.

Unser Verein, der wochenlang in der lokalen Sportpresse eine herausragende Stellung einnahm, hat einen gewaltigen Schritt nach vorn getan. Die Präsenz kommunaler und sonstiger prominenter Persönlichkeiten aus dem Sport und dem öffentlichen Leben, allen voran der Oberbürgermeister, beweist die Bedeutung, die dem Jubiläum des Styruer TV beigegeben wurde. Dr. Lange unterstrich in seiner Festrede die Rolle, die der Verein heute in der Öffentlichkeit spielt.

Es würde zu weit führen, alle Ereignisse des Jahres 1980 Revue passieren zu lassen. Das hatten die Zeitungen, nicht zuletzt auch unsere Vereinszeitung „Dein Turnverein“ in eingehender Form getan. Auch der Jubiläumsfilm von Hans Schliebach, den wir vor zwei Wochen ur-

aufführen konnten, hat das historische Jahr für den Turnverein auch für die Nachwelt festgehalten. Wir werden diesen Film, der mit viel Liebe und Sorgfalt produziert wurde, in Kürze nochmals vorführen, insbesondere für diejenigen, die an dem winterlichen Abend im Union-Saal nicht dabei sein konnten, aber auch für die Freunde und Gönner des Vereins und für die Mülheimer Sportprominenz. Hans Schliebach erhielt als Dank die letzte Jubiläumsmedaille. Besonders herausstellen möchte ich an dieser Stelle die Mithilfe bei der Filmarbeit durch Hildegard Schliebach, Willi Stollen und Hans Douvern.

Es versteht sich, daß nach Ereignissen, wie das 100jährige — Bilanz gemacht wird. Was die Kostenseite angeht, wird unser Kassenswart gleich zu Wort kommen. Es wird naturgemäß neben den erfreulichen Zahlen auch das Defizit nicht verschweigen. Der Vorstand war sich bei der Planung des Jubiläums darüber im Klaren, daß es ohne Defizit nicht geht. Ich bin froh darüber — und ich hoffe, daß die Vereinsversammlung mir das abnehmen wird — daß das Finanzierungslot nicht größer war. Ich will aber auch nicht verschweigen, daß der Vorstand bereit gewesen wäre, noch höhere Aufwendungen zu machen, um dieses große Ereignis würdig zu gestalten. Wir waren es unserem Verein schuldig, so zu feiern, wie wir es getan haben.

Nicht zu bezahlen war der persönliche Einsatz

von Vereinsmitgliedern, die ich namentlich nicht nochmals erwähnen möchte, bei denen ich mich im Namen des Vorstandes an dieser Stelle nochmals herzlich bedanke.

Nach dem Sonnenschein des Jubiläums hat uns der Alltag wieder. Während der Sportbetrieb seinen gewohnten Gang geht, auch die ersten Erfolge wieder zu verzeichnen sind, hat der Vorstand sich wieder mit Problemen zu befassen. Da ist zunächst das **Kostenproblem**. Es ist richtig, daß wir durch geschickte Kassenführung und sorgfältiger Planung mit diesen Problemen in der Vergangenheit fertig geworden sind. So konnte der Vereinsbeitrag auf den für Vereine von unserem Zuschnitt niedrigsten Stand seit 6 Jahren gehalten werden. Wir bezweifeln aber, ob das bei der gegenwärtigen Kostenexplosion noch möglich ist. Auch bei uns sind die Kosten davongelaufen und Mäzene hat der Verein nicht. Kurz gesagt: Der neue Vorstand muß prüfen, ob der gegenwärtige Beitrag noch vertretbar ist.

Das zweite Problem ist die **Unterkunftsfrage** des Vereines. Wenn schon die Zahl der Hallenstunden für unsere Abteilungen keine Vergrößerung des sportlichen Angebotes zuläßt, zumal bei der Verschuldung der Stadt für die nächste Zeit nicht mehr mit neuen Hallenbauten zu rechnen ist, so wird die Frage nach einer **Heimat** für unsere Mitglieder immer lauter. Ich meine damit den Bau von Klubräumen. Einerseits ist für die weitere Entwicklung des Vereines die Schaffung einer solchen Möglichkeit dringend geboten, andererseits gibt es von der Kostenseite her keinen ungünstigeren Zeitpunkt, diese Maßnahmen in Angriff zu nehmen. Auch hier muß der neue Vorstand prüfen, was in der augenblicklichen Situation vertretbar und realisierbar ist.

Nun zur Statistik: Wo steht der Verein heute. Am 31. 12. 1980 hatte der Styruer Turnverein 1015 Mitglieder. Sicher wäre die Zahl größer gewesen. Aber im letzten Jahr hat der Kassierer eine Bereinigung der Kartei durchgeführt, der eine Anzahl von „Karteileichen“ zum Opfer gefallen sind. Von den 1015 Mitgliedern entfielen auf Mitglieder unter 14 Jahre 86, auf 15-18jährige 222, auf Mitglieder über 18 Jahre 707. Aktiv sind 894 Mitglieder, passiv 121. Auffallend ist die relativ geringe Zahl von Kindern. Das ist darauf zurückzuführen, daß die gegenwärtige Zahl der Übungsleiter und der Hallenstunden keine Vergrößerung zulassen. Die Übungsstätten draußen — vor allem das Ruhr-Stadion — liegen für unsere Kinder verkehrsmäßig zu ungünstig. Leider hat die Stadt trotz ihrer Zusage die Bezirkssportanlage an der Friedrich-Karl-Straße noch nicht wesentlich verbessert. Ob die gleichfalls geplante Rollsportanlage an der Augustastrasse in diesem Jahr in Angriff genommen wird, ist

aus Gründen der Finanzmisere der Stadt fraglich.

22 Übungsleiter und Sportlehrer besorgen zurzeit das normale Übungsprogramm. Besondere Aktivitäten im Bereich des Leistungs- und Breitensportes können damit nicht verwirklicht werden. Wir rufen daher alle geeigneten Vereinsmitglieder dazu auf, sich einer Übungsleiterausbildung zu unterziehen. Besondere Schwerpunkte bieten sich im Bereich des Breiten- und Jugendsportes an.

Wir haben bisher vom aktiven Vereinssport gesprochen. Es werden in der letzten Zeit immer mehr Klagen laut, daß der Verein zu wenig an seine passiven Mitglieder denkt. Die ständig abnehmende Zahl dieser Mitgliedergruppe beweist das. Von dem alten Glanz des Vereines bleibt nicht mehr viel übrig, wenn sich hier nichts tut. Der neue Vorstand muß hier die Initiativen entfalten. Von den Beisitzern müßte einer mit dieser Aufgabe betraut werden. Ich gebe hier einige Stichworte:

1. Senioren-Frühshoppen
2. Tanz in den Mai für den Gesamtverein in unserer Turnhalle.

Es lohnt sich, hierüber nachzudenken.

Eine Feststellung noch am Rande: Unsere seit 1976 bestehende Satzung mit der veränderten Vereinsstruktur hat sich bewährt. Inzwischen sind alle Abteilungen (auch die Turnabteilung) mit Leben erfüllt. Der Verein steht auf festen Füßen. Natürlich gibt es noch Schwächen. Dazu zählt das noch mangelnde Vereinsbewußtsein einzelner Gruppen aber auch die mangelnde Solidarität gegenüber den Schwesterabteilungen.

Ich habe noch nachzuholen, daß seit dem 1. Dezember 1980 im Amt befindliche neue Pächter-Ehepaar Büse vorzustellen. Die Büses kommen von einem Nachbarverein und haben sich bereits weitgehend eingearbeitet. Wir hoffen auf gedeihliche Zusammenarbeit. Auch möchte ich an dieser Stelle nochmals dem Ehepaar Jansen für die jahrelange Mitarbeit als Verwalter unseres Vereinsgebäudes danken.

Danksagen möchte ich auch den Vertretern des Styruer TV, die außerhalb des Vereines in anderen Gremien des Sportes ihre Pflicht tun und dabei sich als wertvolle Botschafter des STV erweisen. Stellvertretend für diese Gruppe möchte ich nennen: Hans Douvern, der als Landesfachwart für Rollschnellauf und auch in der Bundeswettkampfkommision für Rollsport tätig ist. Otto Berberich, der Vorstandsmitglied der Fachschaft Leichtathletik ist, Edmund Heller und Gerd Wiek, die als Schieds- und Kampfrichter in ihren Sparten über das ganze Jahr dafür sorgen, daß unter ihrer Aufsicht der Sport läuft. Wer gestern

Gerd Wiek im strömenden Regen im Ruhr-Stadion erlebt hat, heute war er bei den Waldlaufmeisterschaften des Leichtathletikverbandes Nordrhein im Witthausbusch unter den gleichen Bedingungen tätig, der muß schon viel Liebe und Idealismus für den Sport aufbringen, um solche Aufgaben über die Pflichten als Mitglied des Styrumer TV hinaus zu erfüllen.

Zum Schluß noch etwas Erfreuliches:

Ich habe soeben von meinen Freunden vom Stadtsportbund Nachricht erhalten, daß Antje Douvern bei der weibl. Jugend zur Mülheimer Sportlerin des Jahres gewählt worden ist. Diese Auszeichnung ist damit zum ersten Male an ein Mitglied unseres Vereines gefallen. Obwohl die offizielle Ehrung in zwei Wochen anlässlich des Sportehrentages in der Carl-Diem-Halle erfolgt, möchte ich schon heute dieser ausgezeichneten Sportlerin unsere Glückwünsche aussprechen.

Möge diese Tatsache uns motivieren, an den Verein zu glauben und für ihn zu arbeiten, dann bleibt das wahr, was ich im Jubiläumsjahr bereits gesagt habe: „Der Styrumer Turnverein ist trotz seiner 100 Jahre jung geblieben!“

Bericht des Sportwartes

Das Jahr 1980 war für den Styrumer TV sportlich sehr erfolgreich. In den einzelnen Abteilungen hat sich ein deutlicher Aufwärtstrend im Leistungssport bemerkbar gemacht. Aber den größten Aufschwung haben wir im Breitensport zu verzeichnen. Alle Abteilungen haben sich bemüht, ihre Breitensportarbeit mit dem Leistungssport zu koordinieren, wodurch die Mitgliederzahl erheblich gestiegen ist.

Angefangen beim Rollsport hat diese Abteilung den stärksten Eindruck hinterlassen. Ausdruck dieser Leistungssteigerung sind die 7 Titelträger im Landesverband Nordrhein sowie 2 Titel bei den Deutschen Meisterschaften in Heppenheim über 200 und 500 m von Uta Freitag.

Die herausragendste Leistung aber erreichte Antje Douvern bei den Junioren-Europa-Meisterschaften in „Finale Emilio“ (Italien), wo sie einen 3. Platz belegen konnte. Für diese Leistungen wurde Uta Freitag und Antje Douvern beim Sportehrentag in der Carl-Diem-Halle besonders geehrt.

In der Handballabteilung wurde 1980 ein neuer Trainer verpflichtet. Ich hoffe, daß mit dem neuen Trainer H. Thomas in der Spielzeit 80/81 für die 1. Mannschaft, die einen unteren Tabellen-Rang einnimmt, der Abstieg verhindert werden kann.

Das Glanzstück aber ist die 1. Frauenmannschaft, die in die nächsthöhere Klasse aufsteigen wird.

In der Abteilung Turnen lag die Hauptlast bei der Turnerinnen- und Hausfrauengruppe, die ganz auf das 100jährige ausgerichtet war, wobei Herta Rohde und ihre Frauen mit der Matinee in der Stadthalle der Glanzpunkt aller Jubiläumsveranstaltungen war.

Im Leistungssport (Geräteturnen) der Schüler und Schülerinnen ist mit der Verpflichtung eines neuen Trainers eine Aufwärtsentwicklung absehbar. Im Breitensport hat die Abteilung mit dem Ehepaarturnen einen guten Griff getan.

In der Volleyballabteilung steht die 1. Männermannschaft an der Tabellenspitze und wird mit aller Wahrscheinlichkeit den Aufstieg schaffen. Auch die 2. Mannschaft, die von Edgar Weiß trainiert wird, hat sich 1980 in ihren Leistungen steigern können.

In der Leichtathletik liegt das Hauptaugenmerk immer noch auf dem Leistungssektor, wobei vor allem in der Schülerabteilung und bei den Altersklassen ganz hervorragende Ergebnisse zu verzeichnen sind.

Mehrere Stadt- und Kreistitel waren bei den Schülern und Schülerinnen zu verzeichnen, wobei die herausragendste Leistung der Stadtrekord von Frank Trutenat im Weitsprung mit 5,90 m war.

Bei den Senioren hat die Abteilung in der Nordrhein-Bestenliste mit zwei 1. Plätzen seine Klasse bewiesen. Waltraud Wollenberger war die herausragende Persönlichkeit und hat mit 3.05,16 Std. im Marathon den 1. Platz belegt.

Die Frauenmannschaft W 30 hat in der deutschen Bestenliste mit Platz 16 unter Beweis gestellt, daß die Arbeit 1980 Früchte getragen hat. Die 4 x 100 m-Staffel der Frauen beleg bei den Nordrhein-Meisterschaften am 5. 6. 80 in der Besetzung: Uhlenbrock, Reimer, Eisenhut, Paashaus in 56,6 Sek. den 3. Platz.

Gute Plazierungen in der Nordrheinliste hatten auch die Langläufer Josef Nett und Ferdinand Wollenberger, ferner D. Bechert im Diskuswurf und Hochsprung, E. Uhlenbrock im Hochsprung, H. Eisenhut im Speerwurf.

Auch in der Abteilung Tischtennis machte sich eine Aufwärtsentwicklung bemerkbar.

Mit Frau Jakobs, die sich vor einigen Wochen bei uns vorgestellt hat, hoffen wir, der Abteilung neue Impulse geben zu können.

Allen Übungsleitern, Trainern und Helfern möchte ich für ihre aufopfernde Arbeit meinen Dank aussprechen. Otto Berberich

Leichtathletik-Abteilung

Werfer kämpften auch gegen Regen und Wind

Noch eine Stunde vor Beginn des 6. Werfertages im Ruhr-Stadion ertrank die Anlage im Regen. Dann jedoch konnten die 150 Werfer aufatmen, die zum Saisonauftakt nach Styrum gekommen waren. Der Werfertag konnte stattfinden.

Die Aktiven bedankten sich mit zum Teil guten Leistungen. Bei den Männern stand der Ex-Viktorianer Michael Wohlgefahr (jetzt Bayer Leverkusen) im Blickpunkt. Er konnte sowohl den Kugelstoß (16,10 m) als auch den Diskuswurf (49,08 m) klar gewinnen.

Bei den Frauen gab es im Kugelstoß eine Überraschung. Heike Scheuer vom TV Einigkeit Dümpten konnte Karola Swatek bezwingen. Auch im Speerwurf mußte sich Karola mit dem zweiten Platz hinter der Uerdingerin Ursula Thirtey begnügen.

In glänzender Form befand sich Brigitte Paashaus, die im Diskuswurf siegte und mit 37,30 m ihre gewohnte Leistung zeigte. Aufhorchen ließ auch der Sieg von Frank Kaczmarek im Kugelstoß der männlichen Jugend A mit 11,78 m. Im Diskuswurf reichte es für Frank zu einem 3. Rang mit 28,56 m.

Auszug aus der Ergebnisliste:

Frauen: Kugelstoß 2. Karola Swatek 10,17 m, 4. Marion Bausdorf 9,47 m, 5. Brigitte Paashaus 9,13 m; Diskuswurf 1. Brigitte Paashaus 37,30 m, 3. Petra Piroth 27,64 m, 4. Marion Bausdorf 25,72 m; Speerwurf 2. Karola Swatek 32,78 m, 4. Marion Bausdorf 31,32 m, 6. Hildegard Eisenhut 24,40 m.

Männliche Jugend A: Kugelstoß 1. Frank Kaczmarek 11,78 m, 4. Frank Hüsken 9,62 m; Diskuswurf 3. Frank Kaczmarek 28,56 m; Speerwurf 8. Frank Hüsken 27,44 m.

Gerd Büttner wurde Vierter bei LVN-Waldlaufmeisterschaften

Für die herausragende Leistung bei den LVN-Waldlauf-Meisterschaften die bei strömenden Regen im Witthausbusch stattfanden, sorgte in der Klasse M 40 Gerd Büttner. Nach einer starken letzten Runde konnte der Viktorianer Dieter Schönlaue nicht mehr folgen. Büttner wurde überraschend Vierter hinter Dieter Hartmann aus Troisdorf. Die Mannschaft unseres Vereins in der Besetzung Büttner, Schäfer und Sichler kam auf einen ausgezeichneten 6. Platz vor dem TSV Viktoria, der Siebter wurde. Auch Schäfer, Sichler und Wloch hatten ihr Bestes gegeben. Horst Schäfer schaffte den

16., Franz Sichler den 25. und Dieter Wloch den 32. Platz.

Selten hatten unsere Läufer unter so schwierigen Bedingungen laufen müssen. Der schwere Trainingskurs in Speldorf hat zu diesen schönen Erfolgen beigetragen.

4 Kreismeister-Titel beim Waldlauf

Eine Woche nach dem Regenlauf bei den Nordrhein-Meisterschaften mußten unsere Läufer auf dem gleichen Kurs, diesmal jedoch bei trockenem Wetter, um die Kreismeisterschaft antreten. Von den Spitzenläufern fehlten Büttner, Hahn und Schäfer. Trotzdem gab es für den Styrumer TV 4 Titel.

So siegten bei den Männern M 40 Franz Sichler, M 45 Franz Neis und M 55 Kurt Meyer, bei den Frauen W 55 wurde Ingeborg Zech Erste.

In der Männer-Klasse M 35 konnte Wolfgang Peters den nunmehr für Eintracht Duisburg startende Zwanzig nicht bezwingen und mußte sich mit Platz 2 begnügen. Ebenso Zweiter wurde Alfred Politze in M 45 und die Altersklassen-Mannschaft diesmal hinter Viktoria. Einen guten dritten Rang erreichte Dieter Wloch in M 40. Horst Pokorski

Handballabteilung

Die Handballer veranstalten am 30. April im Vereinsheim einen Abend unter dem Motto: Tanz in den Mai. Bei schönem Wetter findet die Veranstaltung auf der Terrasse statt.

Beginn: 19.00 Uhr.

Schon jetzt kann mitgeteilt werden, daß die beliebte Jahresabschlussfeier nach einigen Jahren Unterbrechung, am 19. Dezember, in der vereinseigenen Halle, wieder stattfindet. Näheres darüber in der Oktober-Ausgabe unserer Vereinszeitung.

Spielbetrieb

Mit großer Freude wurde der Aufstieg der 1. Frauenmannschaft in die Verbandsliga aufgenommen. Neben den Trainern Jürgen Fenrich und Herbert Stoffmehl waren folgende Spielerinnen an der Meisterschaft beteiligt: Doris Kroll, Elke Feske, Christa Myschi, Christel Lambert, Monika Stoffmehl, Birgit Fenrich, Barbara Kakosch, Erika Thiele, Brigitte Baltes, Karola Furmanowski, Renate Einig, Angelika Biermann. Erwähnenswert ist die gute Arbeit der Wartin und Betreuerin Elfriede Schulze.

Die Hallensaison 1980/81 steht kurz vor ihrem Abschluß. Schon jetzt kann gesagt werden, daß die 1. Männermannschaft sich aus eigener Kraft gerettet hat. Ein abschließender Bericht

erfolgt in der nächsten Ausgabe. Am 22. März wurde folgender Handballvorstand gewählt:

- 1. Vorsitzender : Alfred Kumschlies
 - 2. Vorsitzender : Rüdiger Braun
 - Frauenwart : Elfriede Schulze
 - Jugendwart : Horst Kramer
 - 1. Kassierer : Rolf Braun
 - 2. Kassierer : Manfred Schmidt
 - Pressewart : Edmund Heller
 - Beisitzer : Marion Overhoff, Helmut Einig, Herbert Stoffmehl, Jürgen Fenrich.
- Edmund Heller

Wichtige Bekanntmachung

Um Terminüberschneidungen zu vermeiden, werden alle Abteilungsleiter und Mitglieder, die in unserer vereinseigenen Turnhalle Veranstaltungen bzw. Feiern durchführen möchten, gebeten, dies nur noch schriftlich, spätestens 4 Wochen vorher, an den Sportwart einzureichen. Der Sportwart ueständig dann den Hallenwart.

Um jeglichen Ärger aus dem Weg zu gehen, werden mündliche Zusagen nicht akzeptiert.

Der Sportwart ist jeden 1. Montag im Monat von 18—19 Uhr im Vereinsheim Neustadtstraße 118 zu erreichen. In besonderen Fällen nach Vereinbarung

**Edmund Heller
Musfeldstraße 19 a, 4200 Oberhausen 12
Telefon 60 56 14**

Großer Erfolg für Hans Schliebach mit seinem Jubiläumsfilm

Vor ca. 180 Personen fand die Uraufführung des Films zur 100-Jahrfeier am 20. Februar im Saal der Union statt.

Fast 1¾ Stunden konnten wir die Ereignisse zu den Jubiläumsveranstaltungen noch einmal verfolgen und viele Teilnehmer sich in einzelnen Szenen wiedererkennen.

Mit Beifall wurde Hans Schliebach bedacht, als Horst Pokorski die Arbeit und das Ergebnis würdigte und ihn für diese großartige filmische Darbietung mit dem goldenen Leistungsabzeichen auszeichnete.

Wir danken ihm für diesen hervorragenden Film und hoffen, daß er noch oft von unseren Abteilungen angefordert und für die spätere Generation als Dokument unseres Vereins sorgfältig in Obhut genommen wird.

Volleyball-Abteilung

Zum vorentscheidenden Spiel der 1. Kreisklasse mußte unsere 1. Mannschaft gegen die SuS. Sterkrade die erste Saisonniederlage hinnehmen. Während des gesamten Spieles wurde die gewohnte Form nicht erreicht.

Die beiden ersten Sätze gingen 5:15 und 6:15 verloren. Der dritte Satz wurde mit 15:7 gewonnen. Der alles entscheidende vierte Satz ging mit 15:8 an Sterkrade.

Damit hat Sterkrade mit unserer Mannschaft nach Minuspunkten gleichgezogen, da vor dem Bezirksgericht zur Zeit ein Protest noch verhandelt werden muß aus dem Spiel Sterkrade : TS Saarn, das Saarn mit 3:0 gewonnen hat.

Der augenblickliche Tabellenstand:

Styrumer TV	28 : 2 Punkte
SuS Sterkrade	26 : 2 Punkte
TS Saarn	20 : 6 Punkte

Drücken wir unserer Mannschaft die Daumen, damit der Aufstieg noch geschafft werden kann.

Der Vorstand gibt bekannt:

Am 28. Mai Himmelfahrtswanderung zur Abtsküche nach Heiligenhaus.

Treffpunkt 9.45 Uhr Busbahnhof Stadtbad. Busfahrt bis Mintard.

Vereinschronik

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

3. 4. Klara Kleinhholz, 78 Jahre; 16. 4. Josef Jansen, 72 Jahre; 27. 4. Hildegard Arp, 73 Jahre; 28. 4. Heinz Wothke, 89 Jahre; 12. 5. Karl Müller, 71 Jahre; 17. 5. Dr. Erwin Ulnar, 72 Jahre; 25. 5. Maria Bock, 71 Jahre; 31. 5. Hans Johannsen, 65 Jahre.

Allen Jugendlichen und den Eltern herzlichen Glückwunsch zur Kommunion und Konfirmation.

Wir wünschen unseren Vereinsmitgliedern frohe Ostern und den Wintersportlern Ski-Heil und gute Erholung.

Berichtigung

In der Vereinszeitung Nr. 23/81 ist unter der Rubrik Vereinsbeitrag und Abmeldungen falsch zitiert worden.

Es muß richtig heißen: Abmeldungen können nur schriftlich erfolgen und zwar zu Händen des Geschäftsführers H. G. Klepen, Oberhausener Straße 151 mit Datum 30. Nov. zum 31. 12. des Jahres.

Wir bitten um Nachsicht für die Falschmeldung.

Achtung! Vereinsbeitrag

Erwachsene 5,— DM, Schüler und Jugendliche 3,— DM, Familienbeitrag 10,— DM.

Die rückständigen und laufenden Beiträge bitte einzahlen auf unser Konto Nr. 354 406 594 bei der Stadtparkasse Mülheim a. d. Ruhr, Hauptzweigstelle Styrum.